

## Ernennung zum Botschafter der Wärme



Seit einigen Jahren bin ich schon Mitglied im Verbundnetz der Wärmer aus Leipzig. Jedes Jahr gibt es verschiedene Veranstaltungen zu denen ich immer eingeladen werde. Eine davon ist immer die Ernennung der Botschafter der Wärme, so auch in diesem Jahr. Am 30. Mai 2017 ging es nach Potsdam, dort fand die Ernennungsfeier in der Biosphäre statt. Ich gehörte zu den Nominierten, was ja noch lange nicht bedeutet, dass man es dann auch wirklich wird.

Ziemlich aufgeregt saß ich da im Publikum und hörte gespannt den vielen Grußworten zu. Zu denen gehörten unter anderem auch Herr Matthias Platzeck (Schirmherr der VNG Stiftung) und Herr Ulf Heitmüller (Vorstandsvorsitzender der VNG Stiftung). Dadurch wurde ich aber nicht ruhiger, sondern so ganz langsam immer nervöser.

Dann endlich die Ankündigung: „So jetzt kommen wir zur Ernennung der Botschafter 2017“.

## Editorial

Liebe Freunde der  
Stiftung  
Klingelknopf!  
Das Warten hat  
ein Ende.



Heute erhalten Sie bereits die  
**12. Ausgabe** unserer  
**Stiftung Klingelknopf INFO.**

Diese Ausgabe fangen wir mit einer  
Auszeichnung an und beenden sie  
auch mit einer Auszeichnung.

Wir sind darauf mächtig  
stolz und glücklich.

Diese sind ja auch immer mit  
einem Preisgeld verbunden,  
das wir gut für unsere Arbeit  
verwenden werden.

Freuen Sie sich wieder  
auf 20 informative Seiten.

Wir wünschen Ihnen schöne  
Festtage und freuen uns auf 2018

Ihre

Ingrid Heinsen

## Inhaltsverzeichnis

Ernennung zum Botschafter der Wärme .....	1	Fußballexperten unter sich .....	12
11. HSH Run - Regen-Nieselregen-Bewölkt-Nass .....	3	Rezept für ein Hauptgericht mit Danke-Nachtisch .....	13
Fünf Jahre unabhängige SHG Oranienburg .....	4	Crossover Menü/Charity Dinner am 2. September in der Villa 23 an der Außenalster .....	14
Comic - Die Familie Klingelknopf .....	4	MaNFred und seine Helfer packen Pakete .....	15
Die drei Glücklichen von und für die Stiftung .....	5	MaNFreds Seite .....	15
14. Benefiz-Golfturnier - Was für ein Tag .....	6	Die Klingelknöpfe haben den Willen zum Grillen. . . . .	16
Nach dem Golfturnier - etwas zum Schmunzeln .....	7	Ein Tag - zwei Maskottchen - und viel Spaß .....	17
Segelunterricht der besonderen Art .....	8	Geschafft – Medien- und Kreativseminar 2017 .....	18
NF-Kinder aus Bayern machen eine Reise durch das Weltall 9		Aus 568 wurden 16 – oder Wir für Hamburg .....	20
MaNFred berichtet aus dem Jahr 2017 .....	10 +11		

Fortsetzung von Seite 1



Und was soll ich euch sagen, es folgte eine Laudation die es in sich hatte.

„Der erste Botschafter kommt aus Hamburg“. Da waren es aber immer noch zwei die es sein konnten.

Dann aber endlich die Erlösung, es fiel der Name „Neurofibromatose“, die Bedeutung dieser Krankheit, Aufzählung der Aktivitäten und der Name Ingrid Heinsen, das war ich, ich wurde zum Botschafter 2017 ernannt und bekam Grußworte von unserem 1. Bürgermeister Olaf Scholz. Darauf bin ich mächtig stolz.

Es gab einen dicken Scheck, eine Urkunde und natürlich wurden auch Fragen gestellt, die man

immer wieder nur so beantworten kann: Nur mit starken Partnern ist diese Arbeit möglich und das

schönste Geschenk ist, die Gesichter der glücklichen Kinder und Jugendlichen.

Nachdem die anderen 5 Botschafter ernannt waren, gab es noch eine dicke Überraschung für uns alle zusammen. Eine Nominierungsurkunde für den „DEUTSCHEN ENGAGEMENT PREIS 2017“ von Frau Nina Leseberg.

Puh das war ein Tag, ja ein wunderschöner Tag, der zusätzlich durch musikalische Darbietung und einem leckeren Essen abgerundet wurde.

So macht Ehrenamt richtig Spaß und so soll es auch sein.

Ich sage DANKE!



Boy-Nielsen-Straße 10  
25980 Sylt/Tinnum

☎ 04651 88990

[www.landhaus-stricker.de](http://www.landhaus-stricker.de)

## 11. HSH Run - Regen-Nieselregen-Bewölkt-Nass .....



4 km durch die Hafencity, wie hat sich dieser neue Stadtteil von Hamburg verändert. Immer wieder ist es ein tolles Erlebnis für die „Klingelknöpfe“ dabei zu sein. Die weiteste Anreise hatten Lea und Jan aus Hamm in Nordrhein-Westfalen, aber das lassen sie sich nicht nehmen.

Ich war auch wieder mit meinem kleinen Kumpel dabei. Der wurde von Sabrina und Armin liebevoll auf den Schultern getragen. Nass wurde ich auch, aber Leute, ich, die absolute Hauptperson, musste mit meinem schönen weißen Pelz durch die Pfützen (kleine Wasseransammlungen), Fotoshootings im Regen mit meinen Fans, die Zeit nahm keine Ende.

Da nützte es auch nichts, dass der Moderator mich liebevoll angekündigt hat, der saß ja im Trockenen und hatte gut lachen. Von wegen „stell dir vor du trinkst ein Bier an



den Landungsbrücken und da kommt ein Eisbär.“ Ich war trotzdem klatschenass und saudreckig. Was das bedeutet ist klar, nichts Waschmaschine, mein Fell wurde liebevoll in der Badewanne gewaschen und hängt jetzt zum Trocknen auf der Leine für die nächsten Abenteuer.

Eurer MaNFred



### Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

#### Krystian Grapp

Generalvertretung der Allianz  
Ulzburger Strasse 350 A, 22846 Norderstedt

krystian.grapp@allianz.de  
[www.allianz-grapp.de](http://www.allianz-grapp.de)

Tel. 0 40.5 29 11 44  
Fax 0 40.53 53 06 70

Allianz 

## Fünf Jahre unabhängige SHG Oranienburg

Hamburg – Oranienburg – Hamburg das kann man gut an einem Tag schaffen. Es gab dafür ja auch einen guten Grund, der uns schon mit sehr viel Stolz erfüllt.

Erika Kühnemann aus Hohen Neuendorf feierte mit ihrer unabhängigen Selbsthilfegruppe „die-klingelknöpfe Oranienburg“ das 5-jährige Bestehen.

Sie kümmert sich um Betroffene, die an der bis heute unheilbaren Krankheit Neurofibromatose erkrankt sind.

Ob Erwachsene, Jugendliche oder die Kleinsten, für alle hat sie immer ein offenes Ohr und viel Zeit zum Zuhören.

Der Vorstand der Stiftung Klingelknopf hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich zu gratulieren und bei der kleinen Feier dabei zu sein. Diese fand in den Räumen der SEKIS Oberhavel in Oranienburg statt.

Die Mitglieder der Gruppe hatten liebevoll die Tische gedeckt. Es gab allerlei Leckereien, wie Kuchen, Kekse und die von Marie gebackenen Muffins, die das Gesicht von MaNFred, dem Maskottchen der Stiftung Klingelknopf, hatten. Die Stiftung unterstützt seit Gründung der Gruppe diese in vielen Belangen und ist immer für die Gruppe da.

Für die Gruppenkasse der Selbsthilfegruppe gab es ein Geschenk von MaNFred und von der SEKIS, vertreten durch Frau Munkwitz, einen Blumenstrauß und eine leckere Überraschung.

Ein schöner Nachmittag, der gezeigt hat, dass man niemals aufgeben darf und ganz fest an sich glauben soll.

Weiter so Erika!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



## Die Familie Klingelknopf



## Die drei Glücklichen von und für die Stiftung

Hamburg am 24.02.2017 – noch 10 Monate bis Weihnachten, aber solange wollten wir nicht warten. Es war einmal, so fangen doch viele Märchen an und diese kleine Geschichte auch. Der größte Wunsch für Michelle aus Salzgitter ging schon im April 2016 in Erfüllung, denn da begann sie ihr Studium für Kommunikationsdesign an der Kunstschule in Hamburg-Wandsbek.

werden. Mit fortschreitendem Studium werden diese dann auch größer und Irgendwann sollte/müsste dann auch ein Mac-Book von Apple angeschafft werden, da diese Arbeiten hauptsächlich auf diesen Geräten durchgeführt werden.

Wir haben es natürlich geschafft, obwohl es nicht ganz so einfach war die „junge Dame“ davon zu überzeugen, dass sie das von der

2016 mit einem großzügigen Scheck in Höhe von 5.000 € bedachte, wollte schon wissen wofür wir das Geld verwenden wollten.

Der Vorschlag von uns, einen Teil des Geldes für das Mac-Book zu verwenden fand sofort die Zustimmung der Mitarbeiter, „das ist doch nachhaltig, so wünscht sich das unser Chef.“

Wir können es gut verstehen, dass es nicht so einfach ist, so ein „Geschenk“ anzunehmen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, das Mac-Book für die Stiftung zu kaufen, und es an Michelle zu verleihen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums geht das Mac-Book in ihr Eigentum über, sollte sie das Studium vorher abrechnen, geht es an die Stiftung zurück.

Mit dieser Lösung können wir alle gut leben und wir haben jetzt eine glückliche Michelle, die kein schlechtes Gewissen mehr haben muss.



Dafür braucht man schon einiges ein Equipment um den Anforderungen des Studiums gerecht zu

Stiftung annehmen darf. Das Geld war vorhanden, denn die Firma Pfannenberg, die uns im Dezember



Pfannenberg produziert und liefert Komponenten und Systemlösungen für alle Applikationen der Industrie weltweit:



Schaltschrank-Klimatisierung | Prozess- und Maschinenkühlung | Signaltechnologie | Service-Dienstleistungen

## 14. Benefiz-Golfturnier - Was für ein Tag



Um 9:30 Uhr ertönte dann das nicht zu überhörende Signal zum Start. Die gute Laune ist bei allen in den Gesichtern zu sehen. Viel Lob erhielt auch die Neugestaltung der Bahnen 1, 14, 17 und 18, die bei diesem sensationellen Wetter in einem ganz besonderen Glanz strahlten. Spaß und viel Freude hatten alle, ob es beim Spiel auf der Runde war, oder bei der Preisverteilung, genauso auch bei der Ausgabe der Tombolapreise. Hier ging keiner leer aus.

In diesem Jahr waren es 92 Teilnehmer, die an unserem Turnier teilgenommen haben. Da hat Herr Marxsen noch mal richtig Werbung gemacht, genau wie das Hamburger Abendblatt.

Noch bevor der Kanonenstart erfolgte, wurden die Hütten an den Bahnen 1 und 10 mit Kuchen, Kaffee, vielen Leckereien und den beliebtesten Frikadellen bestückt. Schließlich sind es unsere Golfer ja so gewohnt, dort eine „Stärkung“ zu erhalten. Wie sagt der Hamburger: „Watt mutt, dat mutt“.



Vorstand: Dieter Jurgeit (Vorsitzender), Dr. Stefan Kram  
Aufsichtsrat: Jürgen Sauer  
Sitz: Hamburg · Register: Amtsgericht Hamburg GnR 1003





Dann bis 2018 zum 15. Turnier in unserem Heimat-Club Brunstorf, der dieses Turnier seit unserem Bestehen immer für uns veranstaltet.



Manche konnten ihre Preise gar nicht tragen, logisch wenn man so viele Lose kauft, oder?  
Mit der Versteigerung für einen Ausflug nach Sylt - mit Hotel, Greenfee und einem 4-Gänge Menü - haben wir insgesamt stolze 3750 € eingenommen. Wir bedanken uns bei allen Mitspielern und unserem Club für diesen gelungenen Tag.



## Nach dem Golfturnier - etwas zum Schmunzeln

„Schaaatz“, höre ich ihn rufen, „was essen wir denn heute?“  
Gute Frage, es ist Dienstag, der 6. Juni 9:10 Uhr. Wir haben eine super Woche hinter uns. Waren zur Ernennungsveranstaltung in Potsdam, auf Einladung des Deutsch-Amerikanischen-Frauen-Clubs im Amerikanischen Konsulat, haben

die erste Ladung der Rundenverpflegung für das Golfturnier nach Brunstorf gefahren. Dann haben wir 4 kg Rinderhack gekauft, daraus 350 Frikadellen geformt (ohne Brötchen) und gebraten. Ach ja, es folgte das Golfturnier. Danach waren wir platt, müde und etwas kaputt, haben jedoch am

Dienstag den 6. Juni alles wieder ordentlich weggeräumt. Das war gut so, denn wir fanden noch ein paar Frikadellen, die den ersten Hunger gestillt haben. Heute ist Freitag, der 9. Juni, der Kühlschrank ist voll und wir können wieder lecker kochen und uns „richtig satt essen“. HiHi.

## UNSERE PRODUKTPALETTE





## Segelunterricht der besonderen Art



feuchten Tropfen im Auge haben, dann haben Sie es auch so empfunden wie wir auch. Danke!

Klein ist das Boot geworden, viel zu klein, da passten nicht alle Kinder und Jugendlichen drauf. Lennox bekam vom Segellehrer einen kleinen Privatunterricht im Trockenen und an der warmen Heizung. Für alle anderen 19 Teilnehmer ging es trotz Regenschauer, böigen Winden und Temperaturen nicht über 8 Grad (gefüllt so ca. 5-6 Grad) raus auf die Alster - wie immer. Wäre doch gelacht, wenn

Bitte setzen Sie sich ganz entspannt auf einen bequemen Stuhl oder Sessel und genießen Sie diese Zeilen. Ich kann es eigentlich gar nicht in Worte fassen, man muss es schon erlebt haben, was dieser Event den Kindern und Jugendlichen bringt. Man kann es fühlen und sehen wie glücklich und fröhlich alle sind.

Es besteht seit nunmehr 14 Jahren so eine Harmonie und tolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, das es einfach nur schön ist. Wenn Sie jetzt so einen kleinen



sich diese „Bande“ wegen schlechtem Wetter vom Segeln abhalten ließen.

Die Anreisen der Meisten waren schon so anstrengend, dass man sich in den Booten und auf der Alster richtig „erholen“ konnte. Brrrrrrr.....!!!!

Unsere Jüngsten wurden je Boot von 2 Segellehrern betreut, die Großen bekamen 1 „Segellehrerhilfskraft“, denn sie können es ja fast alleine.

Trotzdem gilt das Wort von Calle und seiner Crew. Die Ansage am



Anfang ist Gesetz und wer da nicht drauf hört, darf nicht aufs Boot und wird auch nicht wieder eingeladen.

Die Sicherheit ist allererstes Gebot. Auch unser MaNFred muss sich daran halten.

Alle waren wieder begeistert, obwohl sie durchgefroren und nass waren. Nun, auch das 14. Alstersegeln war dann nach guten 5 Stunden zu Ende. Es folgte die Siegerehrung für alle, auch für die Crew, Calle und Andreas von der Firma BREE mit seinem Catering Team.

Wir sehen uns im Jahr 2018 wieder zum 15. Alstersegeln.



## NF-Kinder aus Bayern machen eine Reise durch das Weltall

Im Zuge eines von der Selbsthilfegruppe Bayern des Bundesverbandes Neurofibromatose veranstalteten Eltern-Kind-Wochenendes unternahm die aus 30 Personen bestehende Gruppe am Samstagnachmittag einen Ausflug in das Planetarium Augsburg.

In Fahrgemeinschaften fuhren sie von der Jugendherberge nach Augsburg. Die Kindervorstellung „Die Zeitblasenreise – eine Reise durch das Weltall“ zog alle in den Bann und faszinierte.

Ist das Weltall doch so unvorstellbar groß und wir auf unserer Erde sind nur ein kleiner Teil davon. Anschließend ging es noch zum Eisessen in den Peterhof.

Die Stiftung Klingelknopf finanzierte den Eintritt ins Planeta-

rium und Eis und Kuchen für die Kinder. Die Kinder sagen Danke!!!



**Redaktion**  
**Von Mensch zu Mensch**  
 Hamburger Abendblatt  
 Großer Burstah 18-32  
 20445 Hamburg















Tel.: +49 (0)40 - 5544 - 71159  
 Fax +49 (0)40 - 5544 - 71809

E-mail: [mensch@abendblatt.de](mailto:mensch@abendblatt.de)  
 Web: [www.abendblatt.de](http://www.abendblatt.de)

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2017

## Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Beispiele für das, was wir alles dank Ihrer Unterstützung, ermöglichen konnten:

-  Zum 4. Mal Urlaub für Katharina auf der Nordseeinsel Sylt.
-  In diesem Jahr konnten 5 Familien für 1 Woche die Krankheit vergessen und machten Urlaub in „Schloß Dankern“, eine große Unterstützung erhielten wir vom Verein „Kinder helfen Kindern“.\*
-  2 „junge Damen“ erhielten einen Laptop, damit sie in der Schule besser mitarbeiten können.
-  Eine Auffahrrampe für den E-Rolli von Paul und einen Zuschuss für ein E-Bike, damit die Familie gemeinsam Radtouren unternehmen kann.
-  In Zusammenarbeit mit dem Verein „Nothing ist forever“ haben wir die Broschüre „Neurofibromatose TYP 1 von der Schule bis zum beruflichen Einstieg“ erstellt und herausgegeben.
-  Zuschuss zur Studiengebühr für Michelle und Anschaffung eines MacBooks, der ihr leihweise zur Verfügung gestellt wird und nach erfolgreichem Abschluss in ihr Eigentum übergeht.
-  Zuschüsse gab es zur Confirmation, für die Selbsthilfegruppen in Bayern und Oranienburg, sowie Einkleidungs Gutscheine und Ausflüge bei Aufenthalten in Hamburg, wenn wieder eine Operation anstand. Zur Trauerfeier von Simon für eine zusätzliche Musikerin.
-  Wir erfüllen wieder Weihnachtswünsche und werden von unseren netten „Damen“ mit 20 Wünschen entlastet. Der Hermes Paketversand spendierte wieder Versandgutscheine. Einfach Klasse!
-  Diverse Unterstützung bei Hilferufen, da sind wir so schnell es geht dabei und können uns auf unsere Freunde, die uns dabei helfen, verlassen.
-  Zum 14. Mal Segeln auf der Außenalster mit 20 NF-betroffenen Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmer kamen aus Hamm i. W., Dresden, Bochum, Oranienburg, Hamburg und dem Umland. Die Eltern konnten sich wieder austauschen.\*
-  Unser Sorgen- und Seelentelefon wird von unseren Kindern und Eltern gut angenommen, hier trösten wir, hören zu und haben einfach Zeit, nur Zeit. Jedes Kind bekommt eine Geburtstagskarte.
-  Zum 11. Mal nahmen wir mit 20 Teilnehmern am HSH Nordbank Run teil, die Klingelknöpfe wollen dem Verein „Kinder helfen Kindern“ vom Hamburger Abendblatt und Frau Tesche „DANKE“ sagen.\*

### Kurze Vorschau auf das Jahr 2018:

Segeln auf der Außenalster - Teilnahme am HSH Nordbank Run

Urlaub für Familien in „Schloß Dankern“ in Haren an der Ems.

Die Stiftung übernimmt die Miet- und Nebenkosten. Anfahrt und Verpflegung müssen selber bezahlt werden.

Im Oktober „Medien- und Kreativ-Seminar“ auf der Nordseeinsel Sylt im Klappholttal.

Wir lernen den Umgang mit dem Fotoapparat und verbessern unsere Fototechniken.

Wir basteln für uns und diverse Basare. Über alles drehen wieder einen Film.
















Gemeinsame Projekte und Hilfen mit verschiedenen Selbsthilfegruppen für Neurofibromatose.

Unsere Webseite wird immer aktualisiert.

MaNFred berichtet aus dem Jahr 2017

## Vielen Dank allen Spendern und Sponsoren!

Zuerst bedanken wir uns natürlich bei unseren Dauerspendern. Sie ermöglichen es uns schon immer ein wenig nach vorne zu schauen und Projekte frühzeitig zu planen.

-  Am 28.11.2016 - festliche Verleihung des Stiftungspreises der „Town & Country Stiftung“ in Erfurt, wir für das Bundesland Hamburg. Es gab einen Scheck über 5.000 €.\*
-  Am 28.11.2016 – Helios Klinik in Erfurt, Spende von Professor Rosahl für die von Marco Schaub gemalten und zur Verfügung gestellten Bilder – „die vier Elemente“ in Höhe von 1.000 €.
-  Am 5.12.2016 – mit einem Scheck in Höhe von 5.000 € kamen die Mitarbeiter der Firma Pfannenberg zum Adventskaffee zu uns.
-  Am 25.1.2017 – besuchten uns Herr und Frau Preuschoff, mit 4.000 € unterstützten sie unsere Ferienfreizeit 2017 in „Schloß Dankern“.\*
-  Am 6.2.2017 – Bridge Turnier vom Deutsch-Amerikanischen Frauenclub für unsere Arbeit bekam unser Konto Zuwachs von 2.500 €.
-  29.5.2017 – Ernennung zur Botschafterin der Wärme beim Verbundnetz der Wärme in Potsdam.
-  Im Dezember wird dann in einer feierlichen Stunde die Ausstellung „Engagement zeigt Gesicht“ in Hamburg eröffnet. Auch diese Ehrung ist mit 5.000 € dotiert.\*
-  Am 5.6.2017 – Benefizgolfturnier in unserem Heimatclub. Mit Startgeld, Tombola und Versteigerung eines Tagesausfluges nach Sylt (Übernachtung, Greenfee und einem 4-Gängemenü) erzielten wir 3.750 €.\*
-  Am 18.6.2017 Dennis aus Sontra wollte DANKE sagen und hatte die Ulfener Jungs, eine Blaskapelle, um ein Benefizkonzert gebeten. Mit Erfolg! Es kamen 1.140 € zusammen.\*
-  Am 5.9.2017 – bekamen wir vom Paten der Town & Country, Herrn Kipper, 1.000 € um Material für unser Kreativseminar einkaufen zu können.
-  Vom Verein „Kinder helfen Kindern“ gab es einen Zuschuss für den Urlaub in „Schloß Dankern“ in Höhe von 1.500 €. Die Ilse-Wagner-Stiftung gab einen Zuschuss von 2.500 €.
-  Der Verein Herzenswünsche unterstützte uns bei der Herstellung des Buches „die Kakaopiraten Band 2“ und wir konnten die Auffahrrampe für Paul kaufen.
-  Erfolgreiche Bewerbung beim Zweckertrag des Prämiensparens von der Hamburger Sparkasse für die Anschaffung einer neuen Digitalkamera in Höhe von 500 €.
-  AXA von Herz zu Herz übernahm die Kosten für einen Bus zum Medien- und Kreativseminar, der 2. Bus wurde vom Verein „Aktion Hilfe für Kinder“ zur Verfügung gestellt.
-  Diverse runde Geburtstage und Spenden statt Blumen für die Beerdigung.

**Wir sagen Danke und bitten um Verständnis das wir nicht alle nennen können.**

### Information – Information – Information

Am 23. Juli 2018 feiern wir unser 15-jähriges Bestehen, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die Einladungen werden rechtzeitig versandt.

## Fußballexperten unter sich



Es war wieder soweit. Wir fuhren mit unserer Katharina, ihrer Mutti und Frauke (Begleitperson für Katharina) auf „die Insel“, besser noch auf „unsere Insel“. Für alle, die nicht wissen was das bedeutet, sie liegt hoch im Norden und heißt Sylt. Wir reißen uns damit unter vielen Liebhabern und Naturfreunden ein.

Für Katharina und ihre Mutti ist es eine Tankstelle. An dieser Tankstelle wird der Akku für ein ganzes Jahr aufgeladen, denn nach Ablauf eines Jahres ist er total leer. Ute, so heißt die Mutti von Katharina, betreut ihre blinde und im Rollstuhl sitzende Tochter rund um die Uhr. Dazu gehört die Medikamentenein-

nahme durch einen Schlauch, die Zubereitung der glutenfreien Nahrung und viele Dinge des täglichen Lebens, die Katharina nicht mehr alleine schafft.

Die frische Luft und die unendliche Weite des Strandes am Ellenbogen gehören am Vormittag der Mutti.

Wir laufen dann um den Ellenbogen und da wo es „um die Ecke“ geht, da ist die eine Tankstelle. Hier verweilen wir atmen tief durch und lassen die Seele baumeln.

Beladen, mit allem was der Strand so her gibt, geht es nach einer Stärkung bei Gosch zurück zur Katharina, die in dieser Zeit von Frauke betreut wurde.

In diesem Jahr gab es eine kleine Änderung, es ging nach der Wanderung um den Ellenbogen nicht zu Gosch, son-

dern zu „Brot und Bier“ von Alexandro Pape in Keitum. Hier gibt es einen Söl-Burger, der seines gleichen sucht. Mit 6 Personen haben wir dort lecker gegessen, Katharina bekam vom Chef einen glutenfreien Söl-Burger und hat sich dann in den Chef „verliebt“.

„Er ist so nett und

hat eine so schöne Stimme“ waren ihre Worte, die dann zwischen den Beiden in einen Dialog über Fußball fortgesetzt wurde. Bayern-Fan gegen HSV-Fan, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststand ob der HSV in der 1. Liga bleibt. Katharina hat als Fan den HSV vehement verteidigt und auch Recht behalten, wie wir ja jetzt alles wissen.

Die Nachmittage verbrachten wir jeden Tag gemeinsam mit Katharina und der Mutti. Wie immer gingen wir shoppen, Eis und Crêpe essen und tranken einen leckeren Kaffee. Viel zu schnell waren die



6 Tage rum. Wir mussten wieder Abschied nehmen und die Heimreise antreten, aber nicht ohne das Versprechen an die „Insel“, keine Frage wir kommen wieder im Jahre 2018.

Danke an unsere Sponsoren, die uns diese Reise ermöglicht haben. Ein Tipp für alle die auf „Brot & Bier“ neugierig geworden sind, schaut dann doch bitte auf:

**www.brot-und-bier.de** oder auf **Facebook Brot & Bier**.

Es lohnt sich.



## Rezept für ein Hauptgericht mit Danke-Nachtisch

Die Zutaten für unsere Stiftungsarbeit sind nicht käuflich zu erwerben, da können Sie alle Geschäfte abklappern, nützt nichts.

Wir verraten Ihnen aber was Sie dazu brauchen:

### Hauptgericht:

- eine gehörige Portion Enthusiasmus
- gesundes Selbstvertrauen
- Mut auf was Neues
- Durchsetzungsvermögen
- ein nettes Wesen
- viele gute Freunde und Sponsoren
- und Betroffene, denen Sie helfen wollen

Wenn Sie diese Zutaten gut miteinander vermischt haben, können Sie anfangen diese langsam zu verspeisen.

### Nachtisch:

Dafür brauchen Sie etwas Geduld, denn der kommt von Außerhaus. Da haben Sie nicht so einen großen Einfluss drauf und er fällt immer unterschiedlich aus. Mal ist es ein gemaltes Bild, oder ein lieber Brief.

Der Nachtisch den wir am vergangenen Wochenende bekommen haben, war schon etwas Außergewöhnliches. Dennis, einer unser Schützlinge, hatte sich was Tolles ausgedacht. Das waren die „Ulfener Jungs“, eine Blaskapelle aus seiner Heimatregion. Dennis wollte danke sagen und bat diese das Konzert doch zu Gunsten der Stiftung Klingelknopf zu veranstalten.

So kam durch einen Teil der Eintrittsgelder und viele Spenden eine Summe von 1.140 Euro zusammen.

Wir haben den leckeren Nachtisch immer noch nicht ganz verdaut. Jetzt sind wir wieder in Hamburg. Liebe Ulfener Jungs, ihr habt aus drögen\* Nordlichtern Fans der Blasmusik gemacht.

Danke, lieber Dennis, für diesen Nachtisch und an alle, die bei der Zubereitung geholfen haben.

Eure Stiftung Klingelknopf

\*drögen heißt trockenen oder sturen



## Winnetou Band III konnte Simon nicht mehr hören



Ich habe es nicht mehr geschafft das Hörbuch persönlich zu überreichen. Der Krebs war schneller, viel zu schnell.

**Am 25.06.2017 ist unserer „Simon“ eingeschlafen.**

Alle Operationen und Therapien waren erfolglos. Wir sind tief traurig und werden die Familie unterstützen, so gut wie wir es können.

In unserer Erinnerung bleibt ein verschmitzt lächelnder, junger Mann, der viel zu früh sein junges Leben verloren hat.

Großes Klingelknopfehrentwort war, dass wir bei der Trauerfeier mit anwesend waren, um uns von Simon zu verabschieden.

## Crossover Menü/Charity Dinner am 2. September in der Villa 23 an der Außenalster



Im Juni besuchte uns ein junger Koch, Gabrijel Pranjić mit seiner lieben Frau, um uns einen Vorschlag zu unterbreiten, der uns aus den Puschen gehauen hat. Ein „Charity Dinner“ zu unseren Gunsten. Ob wir uns das vorstellen könnten? Was für eine Frage! Es gab nur eine Antwort, klar

sind wir dabei, denn so etwas gab es noch nie für uns.

42 Gäste hatten sich angemeldet.

Angeboten wurde ein 9 Gänge Menü.

### Vorspeisen

selbstgebackenes Brot und Butter \* Appetizer \* Gruß aus der Küche

### Zwischengang

Lachs mit Grapefruit, Karotte, Chili und Koriander  
Süßkartoffel-Chili Cappuccino mit Erdbeere

### Hauptspeise

Rückwärtsgebratener Kalbsrücken Rose mit Sellerie,  
Wildkräutern, Tonkarahm und Blumenkohl

### Nachspeisen

Kürbis mit Joghurt, Kokos und Rosenblättern  
Dunkle und weiße Schokolade  
mit Matcha und Beeren aus der Region  
Blueberry mit Toast und Chocolate

Eine Herausforderung für alle, den Gästen sowie den vielen Köchen und Servicekräften. Ein Gewusel wie auf einem Ameisenhaufen. Teller wurden liebevoll mit den leckeren Speisen angeordnet, dekoriert und serviert. Immer wieder 42 Stück, ob Suppenteller, kleine Teller, große Teller, Gläser und, und, und ...

Machen sie da mal ein Foto, es blieb ja keiner stehen, alles ging im „Galopp“, schließlich hatten die Gäste Hunger. Es gab so viele leckere Gerichte.

Es war ein unvergesslicher Abend für mich, so viele liebe Menschen die uns was Gutes tun wollten und alle haben es ehrenamtlich gemacht. Die Räumlichkeiten in der Villa 23 wurden uns von Frau Böttcher zur Verfügung gestellt.

### Ein dickes DANKE an alle!

Im Jahr 2018 soll es wieder ein Charity Dinner geben und das in unserem Jubiläumsjahr.  
Großartig!



„Der Teller eine Leinwand, der Löffel ein Pinsel und das Gericht ein Kunstwerk.“

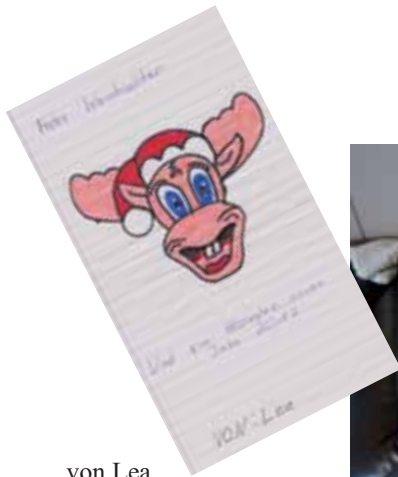
Sie möchten von einem unvergesslichen kulinarischem Erlebnis erzählen?  
Ich nehme Sie mit auf eine kulinarische Reise der Superlative.

Kontakt Daten: Gabrijel Pranjić Tel.: +49 176 702 198 95 Email: gabrijel.pranjic@gmx.de

### MaNFred und seine Helfer packen Pakete



### Post an MaNFred



von Lea



von Antonia



von Matthis



von Niklas



von Clara



von Jan

## Die Klingelknöpfe haben den Willen zum Grillen.....



Angereist kamen sie aus Hamburg, Hamm und Calden. Für alle eine ziemlich anstrengende Fahrt, denn die Autobahnen waren gut bestückt mit Baustellen. Aber der Stiftungsrat hatte gut vorgesorgt und alle Familien konnten gleich nach 15:00 Uhr in ihre Ferienhäuser.

Ein fester Bestandteil dieser Ferienwoche ist der Einkauf am Samstagmorgen, wirklich am Morgen, für einige viel zu früh. Es nützt aber nichts, denn sonst sind die leckeren Grillwürstchen und das Fleisch

Es war wieder soweit: In „Schloß Dankern“, bei Haren an der Ems, konnten wieder 4 Familien für eine Woche die Krankheit vergessen.

ausverkauft. Wir sind ja nicht die Einzigen.

Den Einkauf erledigten 2 von den Großen gerne, auch wenn es da ein



neidisches Auge auf die gab, die noch schlafen konnten.

Nichts davon bekamen die Kinder mit, die waren zum Teil schon auf dem Spielplatz oder in der Indoorhalle. Es gibt so viel zu sehen und man muss ja auch alles ausprobieren, wie zum Beispiel auch die Wasserrutsche, das Freibad, die Dragon Burg und noch so vieles, vieles mehr.

Samstagabend wurde dann gegrillt mit über 20 Personen. Auf der grünen Wiese zwischen den



einzelnen Häusern war eine lange Tafel aufgebaut. Ratz Fatz waren die Tische mit leckeren Salaten, Soßen und allem was das Herz begehrt gedeckt. Endlich konnte es losgehen, zuerst Würstchen für die hungrigen Kinder. Unser Stefan, der Grillmeister, war am ersten Abend nicht so schnell, wie nachgefordert wurde. das wurde aber noch viel besser.

Beim Einkauf haben die beiden „Großen“ so viel eingekauft, das wir noch ein 2. und 3. Mal grillen konnten. Ja, der 3. Abend hatte es dann aber in sich, Regen, Regen und Starkregen, da grillt man doch nicht. Ich sage Euch, die ihr das jetzt lest, doch es geht und bei den Klingelknöpfen sowieso, die





segeln ja auch bei Schnee. Viel zu schnell war die Woche rum, der Abschied fällt uns allen immer wieder sehr schwer. In dieser einen Woche wurden Erfahrungen ausgetauscht, gelacht, gespielt (Topf schlagen geht immer) und was ganz wichtig ist – alle konnten die Krankheit vergessen und einfach nur Kind sein und sich erholen. Wir versuchen diese Ferienfreizeit auch im Jahr 2018 durchzuführen, denn ich werde wieder fleißig sein und um Spenden bitten.

Eure Ingrid



## Ein Tag - zwei Maskottchen - und viel Spaß

Am 23. Oktober 2017 fand von 10.30 bis 16.00 in der HASPA Filiale in der Rennbahnstr. 27 eine tolle Veranstaltung zu unseren Gunsten statt. Kunden und ganz besonders die Kinder wurden von Manni der Maus von der Haspa und MaNFred dem Maskottchen der Stiftung Klingelknopf begrüßt. Es war das erste Mal, dass sich die beiden begegneten und was soll ich Euch sagen, sie verstanden sich sofort und stellten sich für Fotos mit den Kindern gerne zur Verfügung.

Ab und zu mussten sie sich etwas ausruhen, denn für Maskottchen ist das immer ziemlich anstrengend und viel zu warm in ihrem dicken Pelz. Einigen Kindern waren sie nicht so ganz geheuer, so eine große Maus und einen so großen und dicken Teddy haben sie ja noch nie gesehen. Gut, das da immer

die Mütter mit waren und die kleinen beschützen konnten. Es gab die Fotos als Sofortdruck zum Mitnehmen und kleine Überraschungen. Ein Kuchenbuffet wurde gegen eine kleine Spende zu unseren Gunsten angeboten und

die prall gefüllte Spendendose freute sich am Ende der Veranstaltung.

Dankeschön an das Team der Filiale Rennbahnstr. 27 und den Kuchenspendern.



AXA von Herz zu Herz

## Geschafft – Medien- und Kreativseminar 2017

(dieser Artikel wurde 36 Stunden nach der Ankunft in Hamburg geschrieben!)

### 1. Tag

**Geschafft** Fast pünktliche Abfahrt mit 2 Bussen vom Hamburger Hauptbahnhof. Die Busse wurden uns von den Vereinen „Aktion Hilfe für Kinder“ aus Bremen zur Verfügung gestellt und „AXA VON HERZ ZU HERZ“ aus Hamburg gesponsert.

**Geschafft** Keine Probleme bei der Verladung am Sylt-Shuttle in Niebüll.

**Geschafft** Glückliche Ankunft im Klappholttal und entladen der Busse, Material jeglicher Art, dass gesamte Studio mit Laptops, Foto- und Videoausrüstung, Kabel, Steckdosen und natürlich auch die Koffer und was zum Naschen (Ganz wichtig!).



### 2. Tag bis 4. Tag

**Geschafft** Alle pünktlich zu den Mahlzeiten.

**Geschafft** Es wurden Lampen, Notizzettelkasten, Karten für alle Anlässe und Ketten gebastelt. Ebenso wurden Sockenpuppen für unsere etwas anderen Nachrichten hergestellt.

**Geschafft** Wir machten Portrait-Fotos in verschiedenen Variationen.

**Geschafft** Das Video mit den Fake-News und den Sockenpuppen wurde fertig gefilmt und geschnitten.

**Geschafft** Das Team von Brot und Bier überzeugte uns mit ihrem „SÖL BURGER“, der wunderbar schmeckt. Ob es ab jetzt noch einen Besuch bei dem bekannten Restaurant mit dem Mac gibt ist nicht sicher, wohl nur eher in der Nähe.

**Geschafft** Wir machten einen 1. Hilfe Kurs unter der Leitung von Philip Nörenberg, einer unserer Betroffenen.

**Geschafft** Gemütliches Beisammensein mit Verteilung der Urkunden und einem Verbandkasten für den 1. Hilfskurs und das Video mit den Fake-News wurde zur Freude aller gezeigt.

**Geschafft** Alle sind im Bett, die Uhrzeit wird nicht verraten, ob sie schlafen auch nicht.

### 5. Tag

**Geschafft** Alle beim Frühstück, todmüde und traurig, denn es geht wieder nach Hause.

**Geschafft** Die Busse sind rappend voll mit gebastelten Gegenständen und und...

Wir haben das Gefühl, wir nehmen viel mehr mit als auf der Hinfahrt.

**Geschafft** 14:00 Uhr Hamburg Hauptbahnhof: Alle Jugendlichen werden an die Eltern weiter gereicht. Der Abschied fällt allen schwer, sehr schwer und es fließen auch einige Tränen.

### 6. Tag

**Geschafft** Ja, auch wir sind geschafft, aber super glücklich mit den jungen Menschen diese Tage im Klappholttal erlebt zu haben. Es sind junge Betroffene oder deren Geschwister, die in frischer Luft und wunderbarer Landschaft, viel für ihr weiteres Leben gelernt haben. Sie haben in dieser Zeit kein Radio und kein Fernsehen vermisst. Nur mit dem Handy, das müssen wir noch etwas verbessern, der Verzicht klappte nicht so gut.

## Medien- und Kreativseminar 2017



## Aus 568 wurden 16 – oder Wir für Hamburg



Anfang des Jahres 2016 bewarben wir uns bei der Town & Country Stiftung in Erfurt und erhielten eine Förderung von 500 €. Ich war so glücklich.

Was ich allerdings nicht wusste war, dass aus allen 568 Bewerbern eine unabhängige Jury 16 Gewinner, je einer aus jedem Bundesland, ausgewählt wurden, die den mit jeweils 5.000 € dotierten Town & Country Stiftungspreis für ihr Bundesland erhielten. Wir wurden für Hamburg ausgewählt und durften diesen Preis entgegen nehmen. Nichts, aber auch nichts durfte ich vorher verraten, da die Gewinner erst am 25.11.2016 bei der festlichen Gala

bekannt gegeben wurden. Wir präsentierten uns mit unserem Trailer, den wir auf Grund der Zeitvorgabe kürzen mussten. Was MaNfred aber souverän gemeistert hat.

Danach wurden wir für Hamburg auf die Bühne gerufen und stellten uns den Fragen der Moderatorin Verena Wriedt und des Vorstandes der Town & Country-Stiftung Christian Treumann. Natürlich wurde MaNfred vermisst, aber der passte nicht mehr ins Auto und hätte auch, in dem mit über 230 Gästen im wunder-

schönen Kaisersaal der Stadt Erfurt, keinen Platz gefunden.

Das wir mächtig stolz sind bräuchte ich eigentlich nicht erwähnen, tue es aber trotzdem. Wir danken auf diesem Wege auch den Gründern der Stiftung Frau Gabriele und Herrn Jürgen Dawo.

**Unser Kreativ Seminar konnte 2017 wieder durchgeführt werden.**

Natürlich gab es auch ein Büfett und das ließ keine Wünsche offen. Ebenso das Rahmenprogramm mit „Udo Lindenberg“, einer super Musikband und der Sandmalerin Frauke Menger.

Superglücklich sind wir am Samstag mit unserem Scheck und dem liebevoll zusammengestellten Geschenk wieder nach Hamburg gefahren.



Herausgeber: Stiftung Klingelknopf · Sievekingsallee 150b · 22111 Hamburg  
Tel. 040/65992462 · Fax 040/65992481 · info@stiftung-klingelknopf.de

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse · IBAN DE50 2005 0550 1247 1212 45 · BIC HASPDEHHXXX  
BLZ 200 505 50 · Kto.-Nr. 1247121245

Vorsitzende: Ingrid Heinsen

Redaktion: Ingrid Heinsen, Ingeborg Eberhard, Jürgen Eitner

Layout: Jürgen Eitner

Gesamtherstellung: Jürgen Eitner · Druckmedienzentrum Gotha · Verkaufsbüro Süd  
Am Mühlbachbogen 4a · 85368 Moosburg · Tel. 0 87 61 / 729 78 78

Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter [www.stiftung-klingelknopf.de](http://www.stiftung-klingelknopf.de)